

lich geradeaus; herrlicher Blick rechts ins Thal von Niederhesslich; dann einen Fahrweg schneiden, den Fussweg fort, der uns an prächtigen, alten Obstbäumen vorüberführt. Unterhalb der Schule in Niederhesslich nach 10 Min. auf die Strasse; diese nach links zum Deubener Bahnhofs (1/2 St.). Bahnhofsrestaurant empfehlenswert. Oder:

b) An der oben durch † ausgezeichneten Stelle den Fahrweg schneiden und den Fussweg weiter. (Diese Partie ist besonders reizvoll durch den Blick in den Plauenschen Grund.) Er führt anfänglich auf dem Bergrücken hin und senkt sich dann rasch; an einem Laubwäldchen (linker Hand) vorüber. Blick auf Deuben tief unter uns (Kirche); dahinter Döhlen (Kirche); rechts davon Potschappel; die nächsten Häuser unter uns gehören zu Schweinsdorf. Nun durch ein Wäldchen ziemlich steil abwärts. Nach 10 Min. auf die Strasse in **Schweinsdorf**; diese abwärts (Restauration zur Baumschenke). Der Dorfgrund besitzt malerische Reize. Man kommt gegenüber der Hainsberger Papierfabrik an die Weisseritz; rechts an derselben hin. Nach 8 Min. bei einem in den Felsen gesprengten Keller über den Wassergraben, am Gasthofs zum Bergkeller vorüber; dann nicht über die Weisseritzbrücke, sondern bei der Deubener Mahl- und Schneidemühle (4 Min.) den Fussweg links am Wasser hin. Die um die hochragende Kirche gruppierten Häuser mit ihren zum Flusse niedersteigenden Treppen gewähren einen malerischen Anblick. Nach 5 Min. über die steinerne Weisseritzbrücke; am Gasthofs zu Deuben die Dresdner Strasse schneiden, in 5 Min. zum Bahnhofs.

27.

Räcknitz — Kaitz (3/4 St.) — Kaitzer Grund*) — Naundorf (3/4 St.) — Windberg (1/2 St.) — Burgk (1/2 St.) — Potschappel (Bahnhof 25 Min.), zusammen ca. 3 St. Weg.

*) Anmerkung. Wer auch den niederen Teil des Kaitzbachthales (sehr zu empfehlen) kennen lernen will, nehme den Anfang wie unter Nr. 21 beschrieben bis zum Mockritzer Teiche; den Fussweg zwischen Mühle (links) und Teich (drei Abflüsse: Mühlgraben, mittlerer Ständer, Flutgraben) hin; den Fussweg rechts ab (zwischen den Eishäusern der Dresdner Eisgesellschaft und dem Wasser entlang); der Fussweg wendet sich am Ende des Teiches nach rechts und passiert zwei Brücken; an der zweiten steht rechts eine alte Jagdsäule (Jahrzahl: 1751, Kurschwerter); dann geht der Fussweg am Wasser hin, das von Erlen und Weiden umrahmt wird. So nach Mockritz (1/4 St.). Hier links am Bache weiter (die grosse, 9 m im Umfange haltende, durch Säulen gestützte Linde steht links). In 18 Min. an der Schulbrücke den